

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort . . . . .</b>	<b>9</b>
<b>1. Hinführung . . . . .</b>	<b>19</b>
<b>2. Existentielle Anthropologie . . . . .</b>	<b>35</b>
2.1. Phänomenologische Vorstellung des Irrationalen . .	36
2.2. Existentielles Philosophieren . . . . .	42
<b>3. Reflexion des Welt- und Selbstverständnis. . . . .</b>	<b>51</b>
3.1. Ein existenz-phänomenologischer Weg . . . . .	51
3.2. Philosophie, Philosophieren, der Philosophierende . . . . .	54
3.3. Phänomenologische Besinnung . . . . .	61
3.4. Der Mensch und seine Geschichten . . . . .	64
3.5. Die Wissenschaften im Horizont existentieller Besinnung . . . . .	74
<b>4. Reflexion der Reflexionen des Welt- und Selbstverständnisses . . . . .</b>	<b>77</b>
4.1. Der Eigen-Sinn phänomenologischen Philosophieren . . . . .	77
4.2. Wirkliche radikale Selbst-Besinnung . . . . .	83
4.3. Die wesentliche Wirklichkeit des Irrationalen . . . .	95
4.4. Radikalisierung phänomenologischer Tradition . .	107
4.5. Lebensweltliche Relevanz existentieller Phänomenologie . . . . .	118
4.6. Existentielle Reflexion und herausfordernde Inter-Personalität . . . . .	123

<b>5. Fragile Selbst- und Welterfahrung . . . . .</b>	<b>131</b>
5.1. Der existentiell-wirkliche Horizont unseres Daseins	132
5.2. Wege des existentiellen Selbst-Selbst-Verständnis	139
<b>6. Erzählte Identität . . . . .</b>	<b>157</b>
6.1. Ineinander praktisch verschlungenes Welt- und Selbst-sein. . . . .	158
6.2. Die existentielle Bedeutung der Ordnung unserer >Geschichten<. . . . .	162
<b>7. Die Entfaltung phänomenologischer Reflexion . . .</b>	<b>167</b>
7.1. Sich selbst als Philosophierenden in den Blick rücken	167
7.2. Existentielle Phänomenologie und die transzendentale Phänomenologie Husserls . . . . .	173
7.3. Die Form philosophischer Grundlagen-Forschung für unser Da-und-So-Sein . . . . .	184
<b>8. Phänomenologisch-Existentielle Reflexion als Sinn- Verstehen . . . . .</b>	<b>199</b>
8.1. Existentielle Reflexion als Hermeneutik . . . . .	202
8.2. Die praktische Bedeutung existentieller Reflexion der Reflexionen . . . . .	207
8.3. Die quälende Frage nach Sinn . . . . .	215
8.4. Die Wissenschaften und die existentielle Sinn-Frage	225
8.5. Die philosophischen Erzählungen als Form von Sinn	237
<b>9. Sinn-haben, – Sinn-verstehen als Wir-Leistung . . .</b>	<b>261</b>
9.1. Uns umgreifender gemeinsamer Sinn . . . . .	263
9.2. Ordnung – Sinn – Lebenswelt . . . . .	276
<b>10. Lebenswelt als Gestalt und Gestaltung existenz- phänomenologischer Reflexion . . . . .</b>	<b>295</b>
10.1. Transzendentale und existentielle Perspektive . . .	297

10.2. Lebenswelt reflektiert So-in-der-Welt-Sein . . . . .	302
10.2.1. Reflexion der Reflexionen der Kunst-Werke. . . . .	304
10.2.2. Selbst-Sein und Welt-Habe als Leistung existentieller Reflexion. . . . .	308
10.3. Existentielle Bedeutung von Wahrheit, Irrtum, Lüge, . . . . .	310
10.4. Lebenswelt als Horizont existentieller Reflexion . . . . .	323
<b>11. Interpersonale Perspektive der ›Transzendenz‹ . . . . .</b>	<b>339</b>
11.1. Uns ist es gegeben, auf keiner Stätte zu ruhen. . . . .	339
11.2. Phänomenologische Spur des Selbst-Selbst- Verstehens . . . . .	343
11.2.1. Reflexion existentieller Phänomenologie . . . . .	347
11.2.2. Sich-verlieren und sich-finden können. Erste Hinweise. . . . .	351
11.3. Zwei Perspektiven . . . . .	354
11.4. Unsere Geschichten . . . . .	368
11.4.1. Gestalt und Gestaltung unserer Geschichten der Reflexion . . . . .	374
<b>12. Philosophie und Literatur . . . . .</b>	<b>383</b>
12.1. Phänomenologische Reflexion der literarischen Reflexionen als existentielle Grundlagen-Forschung . . . . .	384
12.1.1. Existentielle Reflexion in Literatur und phänomenologischen Philosophieren. . . . .	393
12.2. Symphilosophie . . . . .	407
12.2.1. Der existentielle Text literarischer Werke . . . . .	417
12.2.2. Anschluss-suchen an den existentiellen Horizont der Romantik. . . . .	418
12.2.3. Existentielle Reflexion der Reflexionen als hermeneutische Bewegung. . . . .	424
12.2.4. Existentialistisches Philosophieren als Selbst- Selbst-Verstehen . . . . .	429
12.3. Selbst-Selbsterfahrene Menschen-Bilder . . . . .	438
12.3.1. Bilder ›existentieller Transzendenz‹. . . . .	447

<b>13. Phänomenologische Reflexion der Reflexionen der Literatur. . . . .</b>	<b>463</b>
13.1. Existentielle Fragen phänomenologisch fragen . . . . .	465
13.2. Existenz-phänomenologisches Philosophieren . . . . .	469
13.2.1. Existentielle Geltungs-Fragen . . . . .	471
13.2.2. Existentielle Reflexionen entlang der Korrelation „Philosophie und Literatur“ . . . . .	477
13.2.3. Ästhetische Gestaltung philosophischer Reflexion . . . . .	489
<b>14. Epilog . . . . .</b>	<b>497</b>
14.1. Kunst und Literatur phänomenologisch vorgestellt als Gestalt und Gestaltung existentieller Reflexion	498
14.2. Selbst-Philosophieren so weit wir selbst selbst-zuschauen vermögen. . . . .	510
<b>Literatur . . . . .</b>	<b>519</b>